

# Studienführer

Bachelor:

Kultur und Wirtschaft: Germanistik

Dieser Studienführer ist nur ein Hilfsmittel zum besseren Verständnis Ihrer für Sie rechtlich verbindlichen Prüfungsordnung!

Universität Mannheim  
Germanistisches Seminar  
Schloss  
D – 68131 Mannheim

Stand: Mai 2016

## Inhalt

1. Allgemeines zum Studiengang .....	3
2. Information und Beratung .....	3
3. Bewerbung und Auswahl .....	4
4. Das ECTS-Punkte-System .....	5
5. Aufbau des Studiums .....	5
5.1 Kernfach: Germanistik .....	6
5.2 Sachfächer .....	8
6. Modulbeschreibungen .....	10
6.1 Kernfach: Germanistik .....	10
6.2 Sachfächer .....	12
7. Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen .....	15
8. Studienpläne .....	16
8.1 Germanistik mit Sachfach BWL .....	17
8.2 Germanistik mit Sachfach VWL .....	19
9. Studienabschluss / Prüfungen .....	21

## **1. Allgemeines zum Studiengang**

Der Studiengang „Bachelor: Kultur und Wirtschaft: Germanistik“, der innerhalb von sechs Semestern zum Bachelor-Abschluss führt, setzt sich zusammen aus dem Kernfach Germanistik und einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach. Im Blick auf das Sachfach müssen sich die Studierenden vor Aufnahme ihres Studiums zwischen Betriebswirtschaftslehre (BWL) und Volkswirtschaftslehre (VWL) entscheiden.

Der „Bachelor: Kultur und Wirtschaft: Germanistik“ vermittelt fundierte Kenntnisse im Bereich der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft, in den Grundlagen des kulturwissenschaftlichen und kulturpraktischen Arbeitens und in den Wirtschaftswissenschaften. Gerade die Verknüpfung des philologisch-kulturwissenschaftlichen Kernfachs mit den Anteilen wirtschaftswissenschaftlicher Kompetenz, die das Spezifikum dieses Studiengangs darstellt, eröffnet den Absolventen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Bewerberinnen und Bewerber für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit deutscher Sprache und Literatur sowie die Bereitschaft zu intensiver und ausgiebiger Lektüre mitbringen. Erforderlich sind aber auch Fähigkeiten auf mathematisch-logischem Gebiet; dies gilt besonders (aber keinesfalls nur), falls VWL als Sachfach gewählt wird.

## **2. Information und Beratung**

Allgemeine Informationen zum Studiengang „Bachelor: Kultur und Wirtschaft“, der an der Universität Mannheim in verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen angeboten wird, finden sich im Internet unter der Adresse

<http://www.phil.uni-mannheim.de/bakuwi>

Für die allgemeine Studienberatung zum „Bachelor: Kultur und Wirtschaft“ und Fragen zu den interdisziplinären Anteilen des Studiengangs sowie zu den Sachfächern sind die Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät zuständig: [bakuwi@uni-mannheim.de](mailto:bakuwi@uni-mannheim.de)

Bei Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung, Notenverbuchung etc. wenden Sie sich bitte an Andrea Rüttiger (ruettiger@verwaltung.uni-mannheim.de) im Studienbüro II.

Die Fachstudienberatung im Kernfach Germanistik übernimmt Prof. Dr. Ulrich Kittstein (kittstein@uni-mannheim.de).

Für die Anerkennung von bereits in anderen Studiengängen erbrachten Prüfungsleistungen ist der Prüfungsausschuss für den Studiengang „Bachelor: Kultur und Wirtschaft“ (zpa@uni-mannheim.de) zuständig. Auskünfte hierzu erteilt der Fachstudienberater.

Über das Veranstaltungsangebot des Germanistischen Seminars informiert das Studierendenportal unter dem jeweils aktuellen Semester (<https://portal.uni-mannheim.de/>).

Sowohl die allgemeine Prüfungsordnung des „Bachelor: Kultur und Wirtschaft“ als auch die fachspezifischen Anlagen finden sich im Internet unter der Adresse

<http://www.uni-mannheim.de/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen/index.html>  
(Stichpunkt: „BA Kultur und Wirtschaft 2012“)

### **3. Bewerbung und Auswahl**

Die Bewerbung um einen Platz im Studiengang „Bachelor: Kultur und Wirtschaft“ erfolgt online unter der Adresse

<http://bewerbung.uni-mannheim.de>

Dort finden sich auch alle notwendigen Informationen zur Bewerbung, etwa zu den erforderlichen Unterlagen, die separat eingereicht werden müssen.

Bei der Bewerbung muss auch die Entscheidung für ein Sachfach – BWL oder VWL – getroffen werden.

Da die Zahl der Studienplätze im „Bachelor: Kultur und Wirtschaft: Germanistik“ begrenzt ist, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt. Einzelheiten dazu finden sich unter

<http://www.phil.uni-mannheim.de/bakuwi>

(Stichwort: „Bewerbung“)

#### **4. Das ECTS-Punkte-System**

Das European Credit Transfer System (ECTS) soll die Vergleichbarkeit von Studienleistungen innerhalb Europas gewährleisten. In jeder einzelnen Lehrveranstaltung kann, je nach Anforderungen und Arbeitsaufwand, eine bestimmte Anzahl von ECTS-Punkten erworben werden, wobei ein ECTS-Punkt einem Zeitaufwand von rund 30 Stunden für die Teilnehmer entspricht (Besuch der Veranstaltung, Vor- und Nachbereitung, Prüfungen etc.). Beispielsweise sind Proseminare in Germanistik in der Regel mit 5, Hauptseminare mit 8 ECTS-Punkten belegt.

Pro Semester sollten im Studiengang „Bachelor: Kultur und Wirtschaft“ zwischen 25 und 35 ECTS-Punkte erworben werden; für den Bachelor-Abschluss sind insgesamt mindestens 180 ECTS-Punkte, verteilt auf sechs Semester, vorgesehen.

#### **5. Aufbau des Studiums**

Das Studium im Kern- wie im Sachfach setzt sich aus Modulen zusammen, die in der Regel aus einer Gruppe von sachlich-inhaltlich miteinander verbundenen Lehrveranstaltungen bestehen. Alle Module erscheinen mit den dazugehörigen Noten auf dem Bachelor-Abschlusszeugnis. Die folgende, der Prüfungsordnung entnommene Übersicht führt die Module des Kernfachs und der beiden wirtschaftswissenschaftlichen Sachfächer sowie das zusätzliche Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft mitsamt den zugehörigen Veranstaltungen, den vorgeschriebenen Prüfungsarten und den ECTS-Punkten auf.

Knappe Erläuterungen zu den einzelnen Modulen finden sich in Abschnitt 6.

Abkürzungen:

OP: Orientierungsprüfung (siehe Abschnitt 9: Studienabschluss / Prüfungen).

LN: Leistungsnachweis / TP: Teilprüfung (relevant für die Gesamtnote).

VL: Vorlesung / Ü: Übung / PS: Proseminar / HS: Hauptseminar / S: Seminar.

### 5.1 Kernfach: Germanistik

Basismodul Sprachwissenschaft					12
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	OP	ECTS
VL+Tut Einführung in die Synchronische Sprachwissenschaft	Klausur	90 Min.	TP	Ja	6
PS Sprachwissenschaft	Hausarbeit		TP		6

Basismodul Literaturwissenschaft					16
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	OP	ECTS
VL+Tut Einführung in die Literaturwissenschaft, Tl. 1	Klausur	90 Min.	LN/TP	Ja	6
PS Einführung in die Literaturwissenschaft, Tl. 2	Hausarbeit		LN/TP		4
PS Neuere deutsche Literatur	Hausarbeit		LN/TP		6

Modul Medien- und Kulturpraxis					6
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung*	Dauer	Abschluss	OP	ECTS
Ü Medien- und Kulturpraxis	Praktische Aufgaben		LN		3
Ü Medien- und Kulturpraxis	Praktische Aufgaben		LN		3

Modul Kulturwissenschaft					8
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	OP	ECTS
VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 1	Klausur	60 Min.	TP		4
VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 2	Klausur	90 Min.	TP		4

<b>Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft</b>					<b>38</b>
<b>Prüfungsmodul bzw. -fach</b>	<b>Form und Art der Prüfung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Abschluss</b>	<b>OP</b>	<b>ECTS</b>
VL Sprachwissenschaft*	Protokoll / Klausur		LN		3
VL Neuere deutsche Literatur*	Protokoll / Klausur		LN		3
HS Sprachwissenschaft	Hausarbeit		LN/TP		8
HS Sprachwissenschaft	Mündl. Prüfung	20 Min.	LN/TP		8
HS Neuere deutsche Literatur	Hausarbeit		LN/TP		8
HS Neuere deutsche Literatur	Mündl. Prüfung	20 Min.	LN/TP		8

<b>Modul Fachsprache Wirtschaft</b>					<b>15</b>
<b>Prüfungsmodul bzw. -fach</b>	<b>Form und Art der Prüfung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Abschluss</b>	<b>OP</b>	<b>ECTS</b>
Ü Wirtschaftsenglisch*			LN/TP		3
Ü Wirtschaftsenglisch*			LN/TP		3
Ü Wirtschaftsenglisch*			LN/TP		3
Ü Wirtschaftsenglisch*			LN/TP		3
Ü Social Skills			LN/TP		3

\* Form, Art und Dauer der Prüfung legt der Kursleiter fest.

<b>Bachelorprüfung</b>					<b>14</b>
<b>Prüfungsmodul bzw. -fach</b>	<b>Form und Art der Prüfung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Abschluss</b>	<b>OP</b>	<b>ECTS</b>
Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit			TP		10
Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung	Mündl. Prüfung	20–30 Min.	TP		4

<b>B.A. Praktikum</b>					<b>10</b>
<b>Prüfungsmodul bzw. -fach</b>	<b>Form und Art der Prüfung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Abschluss</b>	<b>OP</b>	<b>ECTS</b>
B.A. Praktikum			LN		10

<b>Summe ECTS-Punkte</b>	<b>119</b>
--------------------------	------------

Zu belegen ist außerdem das

### **Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft**

Hier sind die VL International Cultural Studies und eine weitere Veranstaltung nach Wahl zu absolvieren. Veranstaltungen aus dem eigenen Kernfach dürfen nicht belegt werden.

<b>Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft</b>					<b>10/11</b>
<b>Prüfungsmodul bzw. -fach</b>	<b>Form und Art der Prüfung*</b>	<b>Dauer</b>	<b>Abschluss</b>	<b>OP</b>	<b>ECTS</b>
VL International Cultural Studies			TP		5
S International Cultural Studies			TP		6
VL/S Anglistik/Amerikanistik im IKW-Modul			TP		5/6
VL/S Germanistik im IKW-Modul			TP		5/6
VL/S Geschichte im IKW-Modul			TP		5/6
VL/S MKW im IKW-Modul			TP		5/6
VL/S Philosophie im IKW-Modul			TP		5/6
VL/S Romanistik im IKW-Modul			TP		5/6

\* Form, Art und Dauer der Prüfung wird durch den Kursleiter in der ersten Sitzung festgelegt.

## 5.2 Sachfächer

Betriebswirtschaftslehre:

<b>Modul Propädeutika der Betriebswirtschaftslehre</b>					<b>15</b>
<b>Prüfungsmodul bzw. -fach</b>	<b>Form und Art der Prüfung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Abschluss</b>	<b>OP</b>	<b>ECTS</b>
<b>VL Finanzmathematik</b>	Klausur		LN	<b>Ja</b>	3
<b>VL Quantitative Methoden</b>	Klausur		LN	<b>Ja</b>	3
VL Wirtschaftsinformatik für andere Fachrichtungen	Klausur	90 Min.	LN		6
VL Unternehmensethik	Klausur	60 Min.	LN		3

<b>Modul Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre</b>					<b>36</b>
<b>Prüfungsmodul bzw. -fach</b>	<b>Form und Art der Prüfung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Abschluss</b>	<b>OP</b>	<b>ECTS</b>
VL Management	Klausur	90 Min.	TP		6
VL Marketing	Klausur	90 Min.	TP		6

VL	Finanzwirtschaft	Klausur	90 Min.	TP		6
VL	Internes Rechnungswesen	Klausur	90 Min.	TP		6
VL	Grundlagen des externen Rechnungswesens	Klausur	90 Min.	TP		6
VL	Produktion	Klausur	90 Min.	TP		6

#### Volkswirtschaftslehre:

<b>Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>						<b>21</b>
<b>Prüfungsmodul bzw. -fach</b>	<b>Form und Art der Prüfung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Abschluss</b>	<b>OP</b>	<b>ECTS</b>	
<b>VL Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>	Klausur	120 Min.	LN/TP	<b>Ja</b>	<b>8</b>	
VL Analysis	Klausur	90 Min.	LN/TP		5	
VL Statistik I	Klausur	180 Min.	LN/TP		8	

<b>Modul Vertiefung Volkswirtschaftslehre</b>						<b>30</b>
<b>Prüfungsmodul bzw. -fach</b>	<b>Form und Art der Prüfung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Abschluss</b>	<b>OP</b>	<b>ECTS</b>	
VL Mikroökonomik A	Klausur	120 Min.	LN/TP		8	
VL Makroökonomik A	Klausur	120 Min.	LN/TP		8	
VL Mikroökonomik B oder Makroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP		8	
VL Wirtschaftsgeschichte/ Internationale Ökonomik*	Klausur	90 Min.	LN/TP		6	

\* Die Veranstaltung *Internationale Ökonomik* kann ausschließlich in englischer Sprache angeboten werden.

Im Sachfach VWL gibt es darüber hinaus die Möglichkeit, das „Spezialisierungsmodul Volkswirtschaftslehre“ als optionales Zusatzmodul zu belegen, das zur Vorbereitung auf einen eventuell folgenden Master an der Abteilung Volkswirtschaftslehre dient. Einzelheiten und Voraussetzungen sind den Anlagen B der Prüfungsordnung zu entnehmen.

## 6. Modulbeschreibungen

### 6.1 Kernfach: Germanistik

Das *Basismodul Sprachwissenschaft* besteht aus der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ und einem sprachwissenschaftlichen Proseminar. Die Einführung schließt mit einer Klausur ab, im Proseminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden. Beide Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten. Die erfolgreiche Absolvierung der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Proseminar.

Das *Basismodul Literaturwissenschaft* besteht aus der zweiteiligen „Einführung in die Literaturwissenschaft“ – mit Klausur bzw. Hausarbeit – und einem Proseminar aus dem Bereich der Neueren deutschen Literatur (mit Hausarbeit). Der erste Teil der Einführung findet immer im HWS, der zweite Teil immer im FSS statt; Proseminare werden in jedem Semester angeboten. Die Teilnahme am zweiten Teil der Einführung setzt voraus, dass der erste Teil bereits besucht wurde; das Proseminar darf erst belegt werden, wenn der zweite Teil der Einführung erfolgreich absolviert worden ist.

Das *Modul Medien- und Kulturpraxis* besteht aus zwei Kursen, die in der Regel in den ersten beiden Semestern besucht werden sollten. Vermittelt werden Grundkenntnisse des journalistischen Arbeitens sowie Einblicke in Tätigkeitsfelder aus den Bereichen Journalismus, elektronische Medien und Kulturvermittlung. Je nach Ausrichtung der einzelnen Kurse sind hier jeweils kleinere schriftliche Leistungen und/oder praktische Arbeiten zu erbringen. Medien- und Kulturpraxis-Kurse werden in jedem Semester angeboten.

Das *Modul Kulturwissenschaft* besteht aus der zweiteiligen „Einführung in die Kulturwissenschaft“ (Vorlesung mit Tutorium), die innerhalb eines einzigen Semesters – immer im FSS – abgehalten wird. Jeder Teil schließt mit einer Klausur ab.

Das *Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft* dient der Vertiefung der Kenntnisse in diesen beiden Fachteilen, die hier gleichgewichtig berücksichtigt werden müssen. Die sprach- bzw. literaturwissenschaftlichen Veranstaltungen dieses Moduls dürfen erst begonnen werden, wenn das jeweilige Basismodul erfolgreich abgeschlossen ist. Zu belegen sind zwei Vorlesungen – eine sprach- und eine literaturwissenschaftliche – sowie zwei Hauptseminare Sprachwissenschaft (einmal mit Hausarbeit, einmal mit mündlicher Prüfung) und zwei Hauptseminare Neuere deutsche Literaturwissenschaft (einmal mit Hausarbeit, einmal mit mündlicher Prüfung).

Das *Modul Fachsprache Wirtschaft* setzt sich aus fünf Kursen zusammen, in denen vor allem ein auf die Berufswelt ausgerichteter Umgang mit der englischen Sprache eingeübt wird. Die Kurse in Wirtschaftsenglisch werden ab dem dritten Semester besucht. Für die Einstufung ist während des zweiten Semesters ein Test abzulegen. Je nach Ergebnis ist im dritten Semester der Kurs „Current Topics“ oder ersatzweise ein „Foundation Course“ zu besuchen. Ergänzt wird das Modul durch einen Kurs „Social Skills“ aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS).

Die *Bachelorprüfung* setzt sich aus einer schriftlichen Arbeit, die innerhalb von sechs Wochen angefertigt werden muss, und einer mündlichen Prüfung zusammen. Details zu diesem Thema finden Sie in der Datei „Hinweise zur Bachelorabschlussprüfung im Fach Germanistik“ auf der Homepage des Seminars für deutsche Philologie (Rubrik „Studium“).

Das studienbegleitende *Praktikum* muss mindestens sechs Wochen dauern. Es sollte nicht vor dem dritten Fachsemester absolviert werden. Eine Aufteilung des Praktikums in zwei Phasen ist nach der Prüfungsordnung zwar möglich, wird aber nicht empfohlen. Praktikumsangebote und Informationen zur Praktikumsanerkennung finden Sie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät unter „Praxis und Beruf“.

Das *Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft* soll Gelegenheit geben, die im Kulturwissenschaftsmodul erworbenen Kenntnisse in interdisziplinärer Arbeit

zu vertiefen und zu erweitern. Aus dem Angebot dieses Moduls sind zwei Veranstaltungen zu wählen, darunter in jedem Fall die Vorlesung „International Cultural Studies“. Es dürfen keine Veranstaltungen aus dem eigenen Kernfach belegt werden.

## 6.2 Sachfächer

Für beide Sachfächer sehr sinnvoll sind die von der Lehrereinheit für Volkswirtschaftslehre angebotenen *Schulmathematik-Kurse*. Diese Blockveranstaltungen werden immer vor Beginn der Vorlesungszeit des HWS sowie während der ersten Semesterwochen des HWS angeboten. Genauere Informationen entnehmen Sie der Webseite <http://www2.vwl.uni-mannheim.de/33.0.html>

Im Sachfach Betriebswirtschaftslehre sind folgende Module zu absolvieren:

Im *Modul Propädeutika der Betriebswirtschaftslehre* werden im Rahmen der Veranstaltungen „Finanzmathematik“, „Quantitative Methoden“, „Wirtschaftsinformatik für Bakuwis“ und „Unternehmensethik“ wichtige Grundkenntnisse vermittelt.

Das *Modul Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre* umfasst alle sechs Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre, nämlich Marketing, Management, Finanzwirtschaft, Produktion, Internes Rechnungswesen und Grundlagen des externen Rechnungswesens. Die Veranstaltungen, die in der Regel aus einer Vorlesung (2 SWS) sowie einer Übung (1–2 SWS) und manchmal einem Tutorium (2 SWS) bestehen, werden immer im jährlichen Turnus, jeweils entweder im HWS oder im FSS, angeboten. Alle werden in der Regel mit einer 90minütigen schriftlichen Klausur abgeschlossen.

Immer im HWS werden für Studierende des B.A. Kultur und Wirtschaft folgende Veranstaltungen angeboten:

- Finanzmathematik
- Quantitative Methoden

- Wirtschaftsinformatik für Bakuwis
- Unternehmensethik
- Marketing
- Finanzwirtschaft
- Produktion

In jedem FSS werden für Studierende des B.A. Kultur und Wirtschaft folgende Veranstaltungen angeboten:

- Management
- Internes Rechnungswesen
- Grundlagen des externen Rechnungswesens

Detaillierte Informationen zu den Inhalten der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Modulkatalog der BWL für Studierende anderer Fachrichtungen, den Sie unter <http://www.bwl.uni-mannheim.de/509.html> herunterladen können. Informationen zu den jeweils aktuellen Semestern sind für Studierende des B.A. Kultur und Wirtschaft im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis unter der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre in den Kapiteln IX und X zu finden.

Im Sachfach Volkswirtschaftslehre sind folgende Module zu absolvieren:

Im *Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre* werden in „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“, „Analysis“ und „Statistik I“ wichtige Grundkenntnisse vermittelt. Die beiden zuerst genannten Veranstaltungen werden immer im HWS angeboten, „Statistik I“ findet im FSS statt. „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ wird mit einer 120minütigen, „Analysis“ mit einer 90minütigen und „Statistik I“ mit einer 180minütigen Klausur abgeschlossen.

Das *Modul Vertiefung Volkswirtschaftslehre* umfasst vier Veranstaltungen. Detaillierte Informationen zu den Inhalten sind den kommentierten Vorlesungsverzeichnissen der Lehrereinheit Volkswirtschaftslehre zu entnehmen, die unter <http://www2.vwl.uni-mannheim.de/35.0.html> für das aktuelle sowie für die vergangenen Semester heruntergeladen werden können.

- Mikroökonomik A  
Diese Veranstaltung wird immer im FSS gehalten und besteht aus einer Vorlesung (4 SWS), die parallel in englischer und in deutscher Sprache angeboten wird, und einer Übung (2 SWS). Sie wird mit einer 120minütigen Klausur abgeschlossen.
- Makroökonomik A  
Auch diese Veranstaltung wird immer im FSS angeboten. Sie besteht aus einer Vorlesung (4 SWS) und einer Übung (2 SWS) und wird mit einer 120minütigen Klausur abgeschlossen.
- Mikroökonomik B  
Diese Veranstaltung wird immer im HWS angeboten und besteht aus einer Vorlesung (3 SWS) und einer Übung (2 SWS). Sie wird mit einer 120minütigen Klausur abgeschlossen.

**oder**

Makroökonomik B

Diese Veranstaltung wird immer im HWS angeboten und besteht aus einer Vorlesung (3 SWS) und einer Übung (2 SWS). Sie wird mit einer 120minütigen Klausur abgeschlossen.

Beide Kurse können erst belegt werden, wenn sowohl Mikroökonomik A als auch Makroökonomik A absolviert worden sind.

- Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte

**oder**

Internationale Ökonomik.

## **7. Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen (gemäß PO)**

1. Der Besuch der sprach- bzw. literaturwissenschaftlichen Veranstaltungen des fachwissenschaftlichen Aufbaumoduls setzt die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Sprach- bzw. Literaturwissenschaft voraus.
2. Voraussetzung für die Teilnahme an dem „PS Einführung in die Literaturwissenschaft, TI. 2“ ist die vorangegangene Teilnahme an der „VL + Tut Einführung in die Literaturwissenschaft, TI. 1“.
3. Voraussetzung für die Teilnahme am „PS Neuere deutsche Literatur“ ist die erfolgreiche Absolvierung des „PS Einführung in die Literaturwissenschaft, TI. 2“.
4. Voraussetzung für die Teilnahme am „PS Sprachwissenschaft“ ist die erfolgreiche Absolvierung der „VL + Tut Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft“.
5. Voraussetzung für die Teilnahme an der „VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, TI. 2“ ist die vorangegangene Teilnahme an der „VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, TI. 1“.

Zur Gewährleistung eines sinnvoll strukturierten Studienverlaufs ist die Abfolge der Lehrveranstaltungen verbindlich. Prüfungsleistungen in einer Lehrveranstaltung können nur bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen erbracht werden!

## 8. Studienpläne

Hinweis:

Die folgenden Pläne für den Studienverlauf im „B.A. Kultur und Wirtschaft: Germanistik“ sind lediglich als *Vorschläge*, nicht als bindende Vorschriften für die Studierenden aufzufassen!

Im Studienplan mit Sachfach VWL ist das optionale „Spezialisierungsmodul Volkswirtschaftslehre“ *nicht* berücksichtigt.

## 8.1 Germanistik mit Sachfach BWL (Vorschlag!)

Veranstaltung	ECTS
<b>1. Semester (HWS)</b>	<b>27</b>
(VL + Tut) Einführung Literaturwissenschaft Teil 1 ( <i>OP-relevant</i> )	6
(VL + Tut) Einführung Synchrone Sprachwissenschaft ( <i>OP-relevant</i> )	6
Übung Medien- und Kulturpraxis (I)	3
Finanzmathematik ( <i>OP-relevant</i> )	3
Quantitative Methoden ( <i>OP-relevant</i> )	3
Marketing	6
<b>2. Semester (FSS)</b>	<b>31</b>
Proseminar Einführung Literaturwissenschaft Teil 2	4
Proseminar Sprachwissenschaft	5
(VL + Tut) Einführung Kulturwissenschaft Teil 1 + Teil 2	5+5
Übung Medien- und Kulturpraxis (II)	3
Übung Social Skills	3
Management	6
<b>3. Semester (HWS)</b>	<b>31</b>
Vorlesung Sprachwissenschaft	3
Proseminar Neuere deutsche Literatur	5
Hauptseminar Sprachwissenschaft	8
Current Topics (oder: Foundation Course)	3
Wirtschaftsinformatik für Bakuwis	6
Finanzwirtschaft	6
<b>4. Semester (FSS)</b>	<b>23 + 10</b>
Vorlesung Literaturwissenschaft	3
Vorlesung International Cultural Studies	5
Business Translation E/D	3
Internes Rechnungswesen	6
Grundlagen des externen Rechnungswesens	6
<i>Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)</i>	10
<b>5. Semester (HWS)</b>	<b>28</b>
Hauptseminar Sprachwissenschaft	8
Hauptseminar Literaturwissenschaft	8
Business Communication I	3
Unternehmensethik	3
Produktion	6
<b>6. Semester (FSS)</b>	<b>30/31</b>
Hauptseminar Literaturwissenschaft	8
VL / S aus dem Lehrangebot Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	5 /6
Business Communication II	3
<i>Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit</i>	10
<i>Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung</i>	4

## Germanistik mit Sachfach BWL *inklusive Auslandssemester* (Vorschlag!)

Veranstaltung	ECTS
<b>1. Semester (HWS)</b>	<b>27</b>
(VL + Tut) Einführung Literaturwissenschaft Teil 1 ( <i>OP-relevant</i> )	6
(VL + Tut) Einführung Synchrone Sprachwissenschaft ( <i>OP-relevant</i> )	6
Übung Medien- und Kulturpraxis (I)	3
Finanzmathematik ( <i>OP-relevant</i> )	3
Quantitative Methoden ( <i>OP-relevant</i> )	3
Marketing	6
<b>2. Semester (FSS)</b>	<b>31</b>
Proseminar Einführung Literaturwissenschaft Teil 2	4
Proseminar Sprachwissenschaft	5
(VL + Tut) Einführung Kulturwissenschaft Teil 1 + Teil 2	5+5
Übung Medien- und Kulturpraxis (II)	3
Übung Social Skills	3
Management	6
<b>3. Semester (HWS)</b>	<b>26 + 10</b>
Proseminar Neuere deutsche Literatur	5
Current Topics (oder: Foundation Course)	3
Wirtschaftsinformatik für Bakuwis	6
Produktion	6
Finanzwirtschaft	6
<i>Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)</i>	10
<b>4. Semester (FSS)</b>	<b>34</b>
Hauptseminar Sprachwissenschaft	8
Hauptseminar Literaturwissenschaft	8
Business Translation E/D	3
Business Communication I	3
Internes Rechnungswesen	6
Grundlagen des externen Rechnungswesens	6
<b>5. Semester (HWS) – Auslandssemester!</b>	<b>19/20</b>
Vorlesung Sprachwissenschaft	3
Vorlesung Neuere deutsche Literatur	3
Vorlesung International Cultural Studies (bzw. Äquivalent dazu)	5
VL / S aus dem Lehrangebot Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	5 / 6
Unternehmensethik	3
<b>6. Semester (FSS)</b>	<b>33</b>
Hauptseminar Sprachwissenschaft	8
Hauptseminar Literaturwissenschaft	8
Business Communication II	3
<i>Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit</i>	10
<i>Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung</i>	4

## 8.2 Germanistik mit Sachfach VWL (Vorschlag!)

Veranstaltung	ECTS
<b>1. Semester (HWS)</b>	<b>28</b>
(VL + Tut) Einführung Literaturwissenschaft Teil 1 ( <i>OP-relevant</i> )	6
(VL + Tut) Einführung Synchrone Sprachwissenschaft ( <i>OP-relevant</i> )	6
Übung Medien- und Kulturpraxis (I)	3
Grundlagen der VWL ( <i>OP-relevant</i> )	8
Analysis	5
<b>2. Semester (FSS)</b>	<b>33</b>
Proseminar Einführung Literaturwissenschaft Teil 2	4
(VL + Tut) Einführung Kulturwissenschaft Teil 1+2	5+5
Übung Medien- und Kulturpraxis (II)	3
Mikroökonomik A	8
Makroökonomik A	8
<b>3. Semester (HWS)</b>	<b>24 + 10</b>
Proseminar Sprachwissenschaft	5
Proseminar Neuere deutsche Literatur	5
Übung Social Skills	3
Current Topics (oder: Foundation Course)	3
Mikroökonomik B oder Makroökonomik B	8
<i>Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)</i>	10
<b>4. Semester (FSS)</b>	<b>30</b>
Vorlesung Sprachwissenschaft	3
Hauptseminar Sprachwissenschaft	8
Hauptseminar Literaturwissenschaft	8
Business Translation E/D	3
Statistik	8
<b>5. Semester (HWS)</b>	<b>25</b>
Vorlesung Literaturwissenschaft	3
Hauptseminar Sprachwissenschaft	8
Business Communication I	3
Vorlesung International Cultural Studies	5
Wirtschaftsgeschichte oder Internationale Ökonomik	6
<b>6. Semester (FSS)</b>	<b>30/31</b>
Hauptseminar Literaturwissenschaft	8
VL / S aus dem Lehrangebot Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	5 / 6
Business Communication II	3
<i>Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit</i>	10
<i>Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung</i>	4

## Germanistik mit Sachfach VWL *inklusive Auslandssemester* (Vorschlag!)

Veranstaltung	ECTS
<b>1. Semester (HWS)</b>	<b>28</b>
(VL + Tut) Einführung Literaturwissenschaft Teil 1 ( <i>OP-relevant</i> )	6
(VL + Tut) Einführung Synchrone Sprachwissenschaft ( <i>OP-relevant</i> )	6
Übung Medien- und Kulturpraxis (I)	3
Grundlagen der VWL ( <i>OP-relevant</i> )	8
Analysis	5
<b>2. Semester (FSS)</b>	<b>33</b>
Proseminar Einführung Literaturwissenschaft Teil 2	4
(VL + Tut) Einführung Kulturwissenschaft Teil 1+2	5+5
Übung Medien- und Kulturpraxis (II)	3
Mikroökonomik A	8
Makroökonomik A	8
<b>3. Semester (HWS)</b>	<b>30 + 10</b>
Proseminar Sprachwissenschaft	5
Proseminar Neuere deutsche Literatur	5
Übung Social Skills	3
Current Topics (oder: Foundation Course)	3
Mikroökonomik B oder Makroökonomik B	8
Wirtschaftsgeschichte oder Internationale Ökonomik	6
<i>Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)</i>	10
<b>4. Semester (FSS)</b>	<b>25</b>
Vorlesung Neuere deutsche Literatur	3
Hauptseminar Sprachwissenschaft	8
Business Translation E/D	3
Business Communication I	3
Statistik	8
<b>5. Semester (HWS) – Auslandssemester!</b>	<b>21/22</b>
Vorlesung Sprachwissenschaft	3
Hauptseminar Literaturwissenschaft	8
Vorlesung International Cultural Studies (bzw. Äquivalent dazu)	5
VL / S aus dem Lehrangebot Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	5 / 6
<b>6. Semester (FSS)</b>	<b>33</b>
Hauptseminar Sprachwissenschaft	8
Hauptseminar Literaturwissenschaft	8
Business Communication II	3
<i>Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit</i>	10
<i>Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung</i>	4

## 9. Studienabschluss / Prüfungen

Zuständig für die Immatrikulation und für Beurlaubungen sowie für die Anmeldung zu Prüfungen und alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantwortet Ihnen der Studienberater im Fachbereich Germanistik.

Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.

Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer online, im Herbst-/Wintersemester im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester im April. Die Anmeldung ist verbindlich. Im Kernfach ist ein Rücktritt nur innerhalb der Anmeldezeit möglich. Für das Sachfach gelten andere Rücktrittsfristen: Im Sachfach BWL ist ein Rücktritt bis eine Woche vor dem Klausurtermin möglich, im Sachfach VWL bis zwei Wochen vor dem Termin. Die Semester sind so geplant, dass das Pensum gut zu bewältigen ist. Eine Abmeldung sollte deshalb nur in Ausnahmefällen erforderlich sein. Allerdings gibt es zuweilen gute Gründe, die diesen Schritt erforderlich machen. Unvorbereitet oder unkonzentriert in eine Prüfung zu gehen, ist ein Risiko, das Sie nicht eingehen sollten. Beginnen Sie deshalb rechtzeitig mit der Vorbereitung auf die Klausuren.

Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, dann ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. In einem solchen Fall sollten Sie, sobald Sie über das Prüfungsergebnis Bescheid wissen, unverzüglich Kontakt mit Ihrer Dozentin bzw. Ihrem Dozenten aufnehmen. Bitte beachten Sie, dass Sie für den ersten Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden. Nur in Ausnahmefällen können Sie die Klausur nicht am Ende der vorlesungsfreien Zeit wiederholen.

Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung („Joker“) ist nur bei höchstens drei studienbegleitenden Prüfungen (höchstens *zwei* davon im Bereich des Sachfaches!) möglich. Falls eine zweite Wiederholung notwendig werden sollte, ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen. Diese Joker-Regelung gilt *nicht* für Veranstaltungen

gen, die für die Orientierungsprüfung relevant sind! Solche Prüfungen können daher lediglich einmal wiederholt werden.

Die Orientierungsprüfung ist bis zum Ende des zweiten, spätestens bis zum Ende des dritten Semesters abzulegen. Sie besteht in dem Nachweis, dass folgende Veranstaltungen erfolgreich absolviert wurden:

1. VL + Tut Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft
2. VL + Tut Einführung in die Literaturwissenschaft, Teil I
3. „Finanzmathematik“ und „Quantitative Methoden“ (bei Sachfach BWL) bzw. „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ (bei Sachfach VWL).

In der allgemeinen Prüfungsordnung für den „Bachelor: Kultur und Wirtschaft“ finden sich genauere Informationen zu folgenden Themen:

- §§ 7–12: „Organisation und Verwaltung der Prüfungen“
- §§ 13–19: „Studienbegleitende Prüfungs- und Studienleistungen“
- §§ 20–21: „Orientierungsprüfung“
- §§ 22–27: „Bachelorprüfung“

Über die Berechnung der Endnote, bei der die einzelnen Module nach einem bestimmten Prinzip einbezogen werden, informieren die Prüfungsordnung unter § 28 sowie die fachspezifischen Anlagen.